

Stand: 09.02.2026 04:33:49

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/8684

### "Gesundheitswirtschaft in Bayern - Zahlen, Daten, Fakten"

---

#### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/8684 vom 27.10.2015
2. Plenarprotokoll Nr. 56 vom 28.10.2015
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9120 des WI vom 10.11.2015
4. Beschluss des Plenums 17/9302 vom 02.12.2015
5. Plenarprotokoll Nr. 59 vom 02.12.2015



## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Stöttner, Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Martin Bachhuber, Eric Beißwenger, Karl Freller, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Oliver Jörg, Angelika Schorer, Hermann Imhof, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Dr. Ute Eiling-Hüttig, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Helmut Radlmeier, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Reserl Sem, Klaus Steiner, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Manuel Westphal und Fraktion (CSU)

### **Gesundheitswirtschaft in Bayern – Zahlen, Daten, Fakten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die für das Jahr 2011 erhobenen Kennzahlen zur Gesundheitswirtschaft in Bayern im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel periodisch – am besten jährlich – zu aktualisieren und zu veröffentlichen.

### **Begründung:**

Die Gesundheitswirtschaft ist in Bayern der wichtigste Beschäftigungszweig. Die medizinisch-pflegerische Versorgung ist hervorragend, der Ausbildungsstandard der Ärzte und in den anderen Gesundheitsberufen ausgezeichnet sowie die technische Ausstattung exzellent. Zudem ist die bayerische Medizintechnologie auf den Weltmärkten führend und die medizinische Forschung an der internationalen Spitze. Bayern bündelt wie kaum eine andere Region in Europa unternehmerische Kompetenz in der Medizintechnik und im Pharma-Bereich. Die Gesundheitswirtschaft wird sich in Bayern auch künftig als Wachstumsmarkt der Zukunft dynamisch weiterentwickeln. Deshalb hatte das ehemalige Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUG) zuletzt 2012 die wichtigsten Kennzahlen zur Gesundheitswirtschaft in Bayern für das Jahr 2011 unter anderem in Form eines Flyers in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht, die in ganz Bayern von vielen Institutionen verwendet bzw. übernommen wurden (z.B. Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft). Die damals erfassten Zahlen verdeutlichen, dass die bayerische Gesundheitswirtschaft mit einer Bruttowertschöpfung von rd. 47 Mrd. Euro (2011) und mit 875.000 Beschäftigten eine ökonomisch sehr bedeutende Branche und einer der größten Arbeitgeber in Bayern ist. Die Gesundheitswirtschaft in Bayern erzielte 2011 eine Wachstumsrate von 5 Prozent, also etwa das Doppelte des bundesweiten Durchschnitts.

Aktuelle bzw. laufende Daten zur Gesundheitswirtschaft sind umso bedeutender, da sie als wichtige Entscheidungsgrundlage für die Politik, Wissenschaft und Forschung, Kammern und Verbände herangezogen werden können. Auf Basis von gesundheitswirtschaftlichen Kennzahlen können der Fortschritt, der Bedarf, aber auch mögliche Schwachstellen im Themenkomplex Gesundheitswirtschaft ermittelt werden, um richtungsweisende Entscheidungen auf fachlicher und politischer Ebene treffen zu können. Daher ist die regelmäßige Erhebung von relevanten Kennzahlen in der bayerischen Gesundheitswirtschaft dringend notwendig.

NIS 90/DIE GRÜNEN. Ich bitte, die Gegenstimmen anzuzeigen. – Die CSU-Fraktion. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist die Nummer I dieses Dringlichkeitsantrags abgelehnt.

Ich lasse jetzt über die Nummer II abstimmen. Wer der Nummer II des Dringlichkeitsantrags seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Die SPD, die Fraktion der FREIEN WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ich bitte, die Gegenstimmen anzuzeigen. – Die CSU-Fraktion und eine Gegenstimme aus den Reihen der FREIEN WÄHLER. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist auch dieser Teil des Dringlichkeitsantrags abgelehnt.

Ich gebe noch bekannt: Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/8684 bis 17/8690 und auf der Drucksache 17/8696 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Coburger Bürgerentscheid ernst nehmen - Flächenverbrauch reduzieren! Keine staatlichen Mittel für den Neubau eines Verkehrslandeplatzes Coburg (Drs. 17/7274)**

Ich eröffne die Aussprache. Herr Kollege Ganserer steht schon am Rednerpult. Bitte sehr, Herr Kollege.

**Markus Ganserer (GRÜNE):** Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Der bestehende Verkehrslandeplatz Coburg-Brandensteinseebe ne verfügt über eine dauerhafte Betriebsgenehmigung und könnte gegebenenfalls auch noch ertüchtigt werden.

(Jürgen W. Heike (CSU): Falsch!)

Dadurch ist die Region Oberfranken-West ausreichend an den Luftverkehr angeschlossen.

(Jürgen W. Heike (CSU): Falsch!)

Für den Neubau eines Verkehrslandeplatzes an dem Standort Meeder-Neida gibt es keinen erkennbaren und nachgewiesenen Bedarf.

(Beifall bei den GRÜNEN – Jürgen W. Heike (CSU): Falsch!)

Gegen den Neubau sprechen noch zahlreiche andere Gründe. Die enorme Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Fläche, die Eingriffe in die Schutzgüter Boden und Wasser, die Beeinträchtigung geschützter Arten, die Belastung der Anwohner durch Lärm und

Luftschadstoffe führen dazu, dass dieses Projekt nicht genehmigungsfähig ist.

(Jürgen W. Heike (CSU): Falsch!)

Deswegen haben sich 68 % der Wählerinnen und Wähler, also eine überwältigende Zweidrittelmehrheit, beim Bürgerentscheid am 14. Juni dieses Jahres für einen Austritt des Landkreises Coburg aus der Projektgesellschaft VLP Coburg GmbH ausgesprochen und damit gegen den geplanten Verkehrslandeplatz am Standort Meeder-Neida gestimmt.

(Jürgen W. Heike (CSU): Falsch!)

Aufgrund der veralteten Zahlen und der nicht berücksichtigten Punkte sind die Bau- und die Planungskostenschätzungen viel zu niedrig angesetzt. Der geplante Neubau würde die ohnehin hoch verschuldete Stadt daher einem unkalkulierbaren Haushaltsrisiko aussetzen.

(Jürgen W. Heike (CSU): Wie bitte? Welche Stadt?)

Doch der Coburger Stadtrat hält in einer unbelehrbaren Allianz aus SPD und CSU trotz all dieser Sachargumente an diesen Plänen fest.

(Jürgen W. Heike (CSU): Oh!)

Die Unbelehrbarkeit gipfelte kürzlich in der undemokratischen Entscheidung, sich bis zum Jahr 2025 an die Projektgesellschaft zu binden und damit ein Bürgerbegehren auszubremsen, welches diesen Irrsinn stoppen wollte.

Doch die Stadt Coburg wird nicht nur von den Unternehmen in dieses Wagnis getrieben, nein, es sind auch die in Aussicht gestellten staatlichen Fördermittel von bis zu 15 Millionen Euro,

(Jürgen W. Heike (CSU): Richtig!)

die in dieses Wagnis locken. Wir fordern daher die Staatsregierung auf, den Bürgerwillen ernst zu nehmen und die in Aussicht gestellte Förderzusage zurückzuziehen.

Seit der Sommerpause ist ein weiteres Argument hinzugekommen; denn das zuständige Luftamt Nordbayern hält den geplanten Neubau aus luftrechtlichen Gründen für nicht genehmigungsfähig.

(Jürgen W. Heike (CSU): Falsch!)

Über die Frage, mit welcher Rechtfertigung die CSU-Regierung die Entscheidung des zuständigen Luftam-



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,  
Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Stöttner u.a. und Fraktion (CSU)  
Drs. 17/8684**

**Gesundheitswirtschaft in Bayern – Zahlen, Daten, Fakten**

### **I. Beschlussempfehlung:**

**Zustimmung**

Berichterstatter: **Klaus Holetschek**  
Mitberichterstatter: **Andreas Lotte**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 37. Sitzung am 29. Oktober 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 34. Sitzung am 10. November 2015 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Stöttner, Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Martin Bachhuber, Eric Beißwenger, Karl Freller, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Oliver Jörg, Angelika Schorer, Hermann Imhof, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Dr. Ute Eiling-Hütig, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Helmut Radlmeier, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Reserl Sem, Klaus Steiner, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Manuel Westphal und Fraktion (CSU)**

Drs. 17/8684, 17/9120

### **Gesundheitswirtschaft in Bayern – Zahlen, Daten, Fakten**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die für das Jahr 2011 erhobenen Kennzahlen zur Gesundheitswirtschaft in Bayern im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel periodisch – am besten jährlich – zu aktualisieren und zu veröffentlichen.

Die Präsidentin  
I.V.

**Reinhold Bocklet**  
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Eigenverantwortliche Schule stärken: Schulbezogene Stellenaus- schreibungen und -besetzungen ermöglichen  
Drs. 17/7655, 17/9167 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Klaus Stöttner, Joachim Unterländer, Judith Gerlach u.a. CSU  
Mehrere geringfügige Beschäftigungen neben einer Hauptbeschäftigung zulassen  
Drs. 17/7690, 17/9153 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Franz Schindler, Horst Arnold u.a. SPD  
Europäische Datenschutz-Grundverordnung – hohe Standards sicherstellen!  
Drs. 17/7762, 17/9171 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Isabell Zacharias,  
Martina Fehlner u.a. SPD  
Verbleib des Staatsarchivs in Würzburg  
Drs. 17/7763, 17/9095 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD,  
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bewährte Standards im Handwerk und den Freien Berufen schützen  
Drs. 17/7894, 17/9152 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,  
Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)  
Vorgehen der Staatsregierung und der Behörden im Salmonellen-Skandal  
aus rechtlicher Sicht  
Drs. 17/8092, 17/9068 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorgänge um Bayern-Ei umfassend aufklären  
Drs. 17/8105, 17/9069 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Herbert Woerlein SPD  
Erlaubnisfordernis für gewerbsmäßige Hundetrainer  
nach § 11 Abs. 1 Tierschutzgesetz  
Drs. 17/8214, 17/9070 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Inge Aures, Klaus Adelt u.a. SPD  
Barrierefreier Bahnhof Burgkunstadt  
Drs. 17/8222, 17/9118 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl SPD  
Bayernweite Informationsoffensive gegen Torfnutzung ins Leben rufen  
Drs. 17/8306, 17/9168 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen u.a. SPD  
Traumapädagogik – ein Fortbildungsangebot für unsere Lehrkräfte  
Drs. 17/8377, 17/9166 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima)  
Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Öffnung des „Kulturfonds Bayern“ für die Förderung kommunaler Kulturzentren –  
Ausweitung auf alle Gemeinden im „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“  
Drs. 17/8406, 17/9065 (E) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Absturz eines F-16 US-Kampfjets – Transparente Aufklärung und Schutz der  
Bevölkerung sicherstellen  
Drs. 17/8422, 17/9071 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Irreführende Werbung für Kinderlebensmittel stärker bekämpfen  
Drs. 17/8424, 17/9072 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine Genehmigung für neuen Verkehrslandeplatz Coburg  
Drs. 17/8434, 17/9119 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Christoph Rabenstein, Susann Biedefeld u.a. und Fraktion (SPD)  
Flugzeugabsturz eines US-Kampfjets in Engelmannsreuth (Oberfranken)  
Drs. 17/8443, 17/9073 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Umsetzung der SEVESO III-Richtlinie auf Bundesebene  
Drs. 17/8538, 17/9169 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	A	A	A

18. Antrag der Abgeordneten Michael Brückner, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Torfnutzung bei staatlichen Stellen und den bayerischen Gartenschauen  
Drs. 17/8666, 17/9170 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Stöttner u.a. und Fraktion (CSU)  
Gesundheitswirtschaft in Bayern – Zahlen, Daten, Fakten  
Drs. 17/8684, 17/9120 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Luftfahrtausbildung in Bayern standardisieren  
Drs. 17/8761, 17/9091 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>